

OMAN - MUSCAT

Art des Praktikums:

Famulatur

Einsatzland / Einsatzort:

Land	<i>Oman</i>
Stadt	<i>Muscat</i>
Amtssprache	<i>Arabisch</i>
Empfohlene Impfungen	<i>Mumps, Masern, Röteln, Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Hep B</i>

Kultur: Das Land Oman mit seiner Hauptstadt Muscat ist ein Sultanat im Südosten der Arabischen Halbinsel. Herrscher des Sultanats ist Sultan Qaboos. Oman hat ca 4 Mio. Einwohner. Währung ist der omanische Rial (1 OR entspricht ca 2,25€). Seit der Entdeckung von Erdöl im Süden des Oman ist das Land zu einem der wohlhabendsten der Welt aufgestiegen.

Sprachen: Die Amtssprache ist Arabisch. Jedoch sprechen die meisten Menschen auch Englisch. Weiters werden indische Sprachen immer verbreiteter.

Religionen: Islam – Die meisten Menschen sind sehr gläubig. Dennoch sind sie sehr offen und respektieren auch andere Kulturen und Religionen.

Ausbildungssystem: Das Medizinstudium an der Sultan Qaboos University dauert 7 Jahre. Wobei in den ersten 4 Jahren der theoretische Stoff gelehrt wird und die letzten drei Jahre hauptsächlich aus Praktika bestehen.

Ausbildungsstätte:

- ✓ Sultan Qaboos Universitätsklinik – Abteilung für innere Medizin
- ✓ Ich habe vier Wochen an der Abteilung für innere Medizin verbracht. Das Patientenspektrum ist breit verteilt - von Herzerkrankungen, über Lungenerkrankungen wie COPD oder Gastrointestinale Erkrankungen wie Hepatitiden oder Pankreatiden bis hin zu neurologischen Erkrankungen wie Mb. Parkinson oder Schlaganfälle und auch Hämatologischen Erkrankungen (Sichelzellanämie). Auch die Notaufnahme wird von den Ärzten der inneren Medizin mitbetreut.
- ✓ Von Zuhause mitnehmen sollte man Krankenhauskleidung, denn diese wird nicht vom dortigen Krankenhaus bereitgestellt. Je nach Station benötigt man Stethoskop, Reflexhammer, Leuchte,.. Ein Notizblock kann auch immer nützlich sein.

Arbeit und Ausbildung:

- ✓ Arbeitstage sind von Sonntag bis Donnerstag. Freitag und Samstag sind Wochenende. Arbeitstage an der Abteilung für innere Medizin beginnen um 8 Uhr mit der Morgenbesprechung, diese dauert zumeist bis ca 9Uhr. Danach werden den Studenten meistens Patienten zugeteilt, diese kann man entweder alleine oder mit anderen Studenten gemeinsam untersuchen und deren Anamnese erheben. Danach werden die Patienten bei der

Visite präsentiert. Weiters gibt es auch die Möglichkeit an Seminaren oder Vorlesungen teilzunehmen, sofern diese stattfinden. Der Tag endet meist gegen 15:30 Uhr. Manchmal gibt es auch Tage an denen man früher Nachhause gehen kann. Der Unterricht am SQUH ist generell in Englisch. Auch Morgenbesprechungen und Visiten werden in Englisch abgehalten. Jedoch können nicht alle Patienten Englischsprechen. Häufig übersetzen dann aber freundliche Ärzte oder Studenten zum besseren Verständnis. Die Betreuung der Studenten durch die Ärzte ist sehr gut und die Lehre hat einen hohen Stellenwert. Es wird Wert darauf gelegt, dass Studenten eigenständig Anamnese erheben und klinische Untersuchungen durchführen – sofern es durch die Sprachliche Barriere möglich ist - und diese präsentieren. Auch werden gerne Zwischenfragen von den Ärzten gestellt.

Wohnen und Essen:

Alle Austauschstudenten haben gemeinsam in einem Wohnhaus gewohnt. In diesem 5-stöckigen Haus gab es 10 Appartements mit je drei Doppelzimmer, welche entweder zu zweit oder einzeln bewohnt waren. Küche und Waschmaschine waren vorhanden. Außerdem gab es je zwei Badezimmer pro Appartement mit Dusche und Toilette. Im Großen und Ganzen war die Unterkunft sehr nett, jedoch wurden uns die Zimmer von den vorherigen Austauschstudenten unaufgeräumt und ungeputzt hinterlassen. Nach einem kleinen Durchputz fühlte man sich aber durchaus wohl.

Typisches Essen im Oman ist Reis und Fleisch – vor allem Huhn und Rind. Außerdem ist die Omanische Küche generell etwas scharf. Obst und Gemüse kommen etwas zu kurz. Lecker sind jedoch die Regionalen Datteln und Granatäpfel. Außerdem gibt es auch einige Restaurants die Fisch und Meeresfrüchte zubereiten.

Finanzielles:

- ✓ Vorbereitungskosten
 - Reisekosten: Flug ca 400€, AMSA-Beitrag: 419€
 - Visum: 30-Tage-Visum ca 45€
- ✓ Versicherung: Reiseversicherung bei UNIQA ca 50€
- ✓ Ausgaben im bereisten Land: Vom Sultan Qaboos University hospital werden Essenscoupons bereitgestellt. Diese inkludieren auch Wochenenden und 3 Mahlzeiten täglich. Sie reichen also auch aus um sich auch mal Essen mit nach Hause zu nehmen. Öffentliche Verkehrsmittel gibt es so gut wie keine. Ein Bus für die Austauschstudenten zum Krankenhaus und nach Hause ist organisiert gewesen. Taxis sind jedoch nicht sehr teuer, wenn man mal etwas unternehmen oder das Krankenhaus früher verlassen möchte. Das Essen ist je nach Restaurant von den Preisen her unterschiedlich, von günstigeren Lokalen, wo man um umgerechnet 3-4€ schon gut essen kann bis zu etwas teureren.

Welche Internetadressen empfiehlst Du:

- ✓ <https://www.squ.edu.om/>
- ✓ <https://www.oeamtc.at/laenderinfo/oman/>
- ✓ <https://evisa.rop.gov.om/home>

Fotos:



Freier Teil:

Generell empfiehlt sich auch warme Kleidung mitzunehmen, da es zwar draußen warm ist, aber in den Gebäuden durch die Klimaanlage sehr kühl.

Die Menschen dort sind sehr lieb, gastfreundlich, offen und hilfsbereit, solange man auch deren Kultur respektiert. Dies trifft sowohl auf Ärzte als auch auf Studenten und andere zu. Das Land ist wunderschön und es bleibt auch genügend Zeit um am Wochenende oder auch abends unter der Woche etwas zu unternehmen. Die omanischen Studenten nehmen die Austauschstudenten als Freunde auf und organisieren viele Unternehmungen und schließen sich gerne an. Im Großen und Ganzen empfiehlt sich ein Famulaturaustausch in Muscat im Oman sehr.